

## Ausbildungsplan für das Fach **Hauswirtschaft**

### 1. Ich reflektiere meine Rolle und organisiere meine Aufgaben als Lehrer/in

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klärung von Rollen- und Fachverständnis</li> <li>- Was ist guter Hauswirtschaftsunterricht?</li> <li>- Meine Rolle als Hauswirtschaftslehrkraft unter Berücksichtigung der eigenen Biografie</li> <li>- Potenzialanalyse des Fachraumes</li> <li>- Organisation von praktischem Hauswirtschaftsunterricht</li> <li>- Classroom Management</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Findung der eigenen Rolle</li> <li>- Auseinandersetzung mit eigenen biografischen Elementen (Welchen Unterricht habe ich kennengelernt, wie möchte ich sein? Welche Erfahrungen habe ich im Praxissemester/in meiner beruflichen Ausbildung gesammelt?)</li> <li>- Das Ausschöpfen und die Anpassung von Lernumgebungen und die Weiterentwicklung für den Hauswirtschaftsunterricht</li> </ul>
<p><b>Bezug zum Kerncurriculum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen</li> <li>- Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen</li> <li>- Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren</li> </ul>	

## 2. Ich plane und gestalte individualisierten Unterricht für meine Lerngruppen

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsplanung und -durchführung</li> <li>- Phasierung im Hauswirtschaftsunterricht</li> <li>- Die schriftliche Planung</li> <li>- Wesentliche Funktionen von Unterrichtsphasen und deren Bedeutung für den Unterricht               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen von Sicherheitsvorkehrungen und RISU in der Schulküche</li> <li>- Kennenlernen und Einbettung von Kernlehrplänen, schulinternen Lehrplänen und Förderplänen für den Hauswirtschaftsunterricht</li> </ul> </li> <li>- Förderung der Sprachsensibilität - Fungieren als Sprachvorbild</li> <li>- Anwendungsbereiche des Medienkompetenzrahmens NRW auf den Hauswirtschaftsunterricht übertragen, geeignete Medien themenrelevant aussuchen und prüfen</li> <li>- Herstellung ernährungsphysiologischer, ökonomischer und aktueller Bezüge der Ernährungswissenschaft</li> <li>- Verschiedene Methoden des Hauswirtschaftsunterrichts kennenlernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauswirtschaftsunterricht zielführend für die jeweilige Lerngruppe planen, organisieren, durchführen, methodisch vielfältig gestalten, begründen und reflektieren unter Wahrung der Sicherheitsvorkehrungen (RISU)</li> <li>- Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen und in die Planung, Durchführung und Reflexion mit einbeziehen</li> <li>- Unterricht und längerfristige Zusammenhänge unter Berücksichtigung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Aspekte passend zur Lerngruppe planen</li> <li>- Hauswirtschaftsunterricht richtliniengemäß, kompetenzorientiert und kriteriengeleitet durch schuleigene und landesweite Lehrpläne planen und begründen</li> <li>- Sprachverhalten in der Klasse und Einforderung der Fachsprache</li> <li>- Adressatengerechte Aufgabenformulierungen</li> <li>- Vielfältige Medien und Tools didaktisch sinnvoll und methodisch sinnstiftend einsetzen</li> <li>- Kritische Reflexion über Chancen und Grenzen neuer Medien</li> <li>- Rezepte passend zum Thema auswählen und Schüler/innen damit vertraut machen</li> <li>- Offene fachspezifische Lernformen (Stationsarbeit, Werkstatt, Lerntheke etc.) kennenlernen und anwenden</li> </ul>
<p><b>Bezug zum Kerncurriculum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsziele und deren Inhalte kompetenzorientiert, zielgleich, zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</li> <li>- Lernprozesse planen, strukturieren und nachhaltig anlegen</li> <li>- Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</li> <li>- Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</li> </ul>	

### 3. Ich fördere, beurteile und reflektiere die Leistungen meiner Schülerinnen und Schüler

<u>Inhalte</u>	<u>Ziele</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozessorientierung und Produkt-herstellung unterscheiden</li> <li>- Wie wird Leistung im Hauswirtschaftsunterricht bewertet, rückgemeldet, reflektiert und dokumentiert?</li> <li>- Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse in der Schule kennenlernen und umsetzen</li> <li>- Methoden der Leistungsbewertung prüfen und anwenden</li> <li>- Diagnoseverfahren kennenlernen, auf die eigene Lerngruppe beziehen und für die Planung von Unterricht nutzen und anschließend reflektieren</li> <li>- Planung und Durchführung von Fördermaßnahmen im Hauswirtschaftsunterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheidung von bewertungsrelevanten und bewertungsfreien Unterrichtssituationen und deren Durchführung, in denen individuelle Leistungen und individuelle Fortschritte gestaltet werden</li> <li>- Entwicklungsstände diagnostizieren und individuell in der Planung und Durchführung des Hauswirtschaftsunterrichts berücksichtigen</li> <li>- Teilnahme an der Fachkonferenz</li> <li>- Individuelle Rückmeldung über den Leistungsstand geben</li> <li>- Fachliteratur sichten und in den eigenen Unterricht einbeziehen</li> <li>- Differenzierungs- und Diagnosebögen sowie Förderpläne sichten, erstellen, anwenden, auswerten und für den Hauswirtschaftsunterricht zielgerichtet nutzen</li> <li>- Bewertungsbögen erstellen und geeignete Rückmeldeverfahren im Hauswirtschaftsunterricht testen und reflektieren</li> </ul>
<p><b>Bezug zum Kerncurriculum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsanforderungen erstellen, Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen</li> <li>- Leistungen herausfordern und dokumentieren</li> <li>- Die Heterogenität in Lerngruppen erkennen und zielgerichtet in die Planung und Durchführung von Unterricht integrieren</li> <li>- Perspektive „Digitalisierung“ bei Lehr- und Lernsituationen berücksichtigen und reflektieren</li> <li>- Medienkompetenz der Schüler/innen als relevant für lebenslanges Lernen erkennen, erfassen und weiterentwickeln</li> <li>- Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen</li> <li>- - Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen - auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge</li> </ul>	

#### 4. Ich setze meinen Erziehungsauftrag als Lehrer/in in Schule um

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufsuchen potentieller außerschulischer Lernorte, z.B.: DASA Dortmund, Messen, Supermarkt, regionale Märkte</li> <li>- Rechtliche, organisatorische, didaktische, methodische und pädagogische Aspekte anwenden</li> <li>- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsgängen</li> <li>- Im Rahmen von Demokratieerziehung z.B. biografisches Arbeiten einbinden</li> <li>- - Soziales Lernen (Kooperative Methoden)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Außerschulische Lernorte als Öffnung von Schule verstehen und nutzen</li> <li>- Umgebung der Schule erkunden und Potenziale kennenlernen (Was kann ich in der Schulumgebung besuchen?)</li> <li>- Digitale außerschulische Partner (Mediatheken) in den Unterricht integrieren oder digitale Angebote transferieren</li> <li>- sich mit rechtlichen und schulischen Rahmenbedingungen vertraut machen</li> <li>- - Kooperative Methoden im Hauswirtschaftsunterricht adressatengerecht anwenden</li> </ul>
<p><b>Bezug zum Kerncurriculum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken</li> <li>- In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - mitwirken</li> <li>- in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken</li> <li>- - Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen</li> </ul>	

## 5. Ich gestalte Kommunikation adressaten- und anlassgerecht

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsgespräche anleiten und führen um auch eine sensorische Urteilskompetenz bei den SuS zu erreichen</li> <li>- Förderung der Kommunikation von Schüler/innen</li> <li>- Sprachanlässe adressatengerecht initiieren und konsequent in die Unterrichtsplanung integrieren</li> <li>- Beratung von Schüler/innen und Eltern</li> <li>- Rückgabe von Schülerarbeiten (Rezeptsammlung, Klassenarbeiten)</li> <li>- Dokumentation von Beratungsgesprächen vorbereiten</li> <li>- Reflektion der Beratungssituation</li> <li>- - Schüler/innen zum gegenseitigen Feedback anregen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen herstellen und durchführen</li> <li>- verschiedene Evaluationsmethoden kennenlernen</li> <li>- Evaluationsergebnisse für die eigene Unterrichtsplanung sinnvoll nutzen</li> <li>- Feedbackbögen regelmäßig nutzen und sich mit aktueller Fachliteratur vertraut machen</li> <li>- Digitale Tools zur Evaluation und Beratung nutzen</li> <li>- - Unterrichtssetting integrieren zur leistungsbezogenen Rückgabe von Schülerarbeiten</li> </ul>
<p><b>Bezug zum Kerncurriculum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen</li> <li>- Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools</li> <li>- - Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte anlass- und situationsgerecht auch unter Berücksichtigung kulturell begründeter Wertvorstellungen lösungsorientiert beraten</li> </ul>	

## 6. Ich präge Schulleben und Schulentwicklung mit

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Durchführung von Schulaktionen (Tag der offenen Tür, Schulcafe)</li> <li>- Feiertags- und Brauchtumstage unter Ernährungsgesichtspunkten aufbereiten</li> <li>- Projektstage initiieren</li> <li>- Ganztagsangebote nutzen und gestalten (Schulkiosk)</li> <li>- - Kooperation mit Mensaverеinen, Bewerbung für Schulpreis „Gesunde Schule“ etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration von außerschulischen Partnern (Koch/Köchin, ) in den Unterricht</li> <li>- Feiertags- und Brauchtumstage in den Unterricht konkret einplanen</li> <li>- - Organisation von außerunterrichtlichen Projekten (Schülerfirma, Schülercafe)</li> </ul>
<p><b>Bezug zum Kerncurriculum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen</li> <li>- - Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen</li> </ul>	